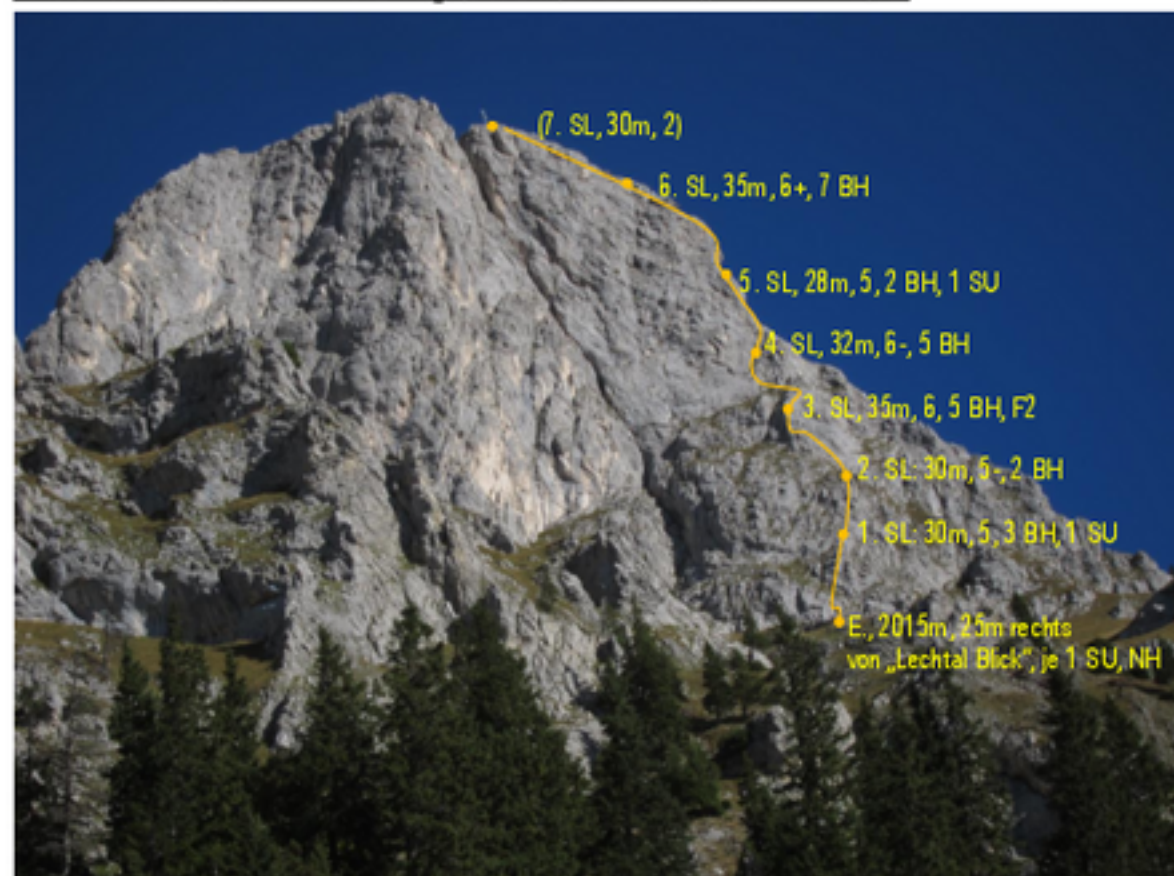


GEHRENSPITZE, Tannheimer Berge, 2164m, SO-Kante „Sunnawind“, 6+



Wandhöhe: 150m

Kletterlänge: 7 Seillängen (190m)

Schwierigkeit: anhaltend 5, einige Stellen 6-, 6 und 6+, einige Grasbänder; E3+

Charakter: Im Vorbau wird die Kletterei gelegentlich von Grasbändern unterbrochen, der Fels ist meist fest. Ab der 3. SL Genusskletterei in gutem Fels. Keine Plaisirabsicherung! Umsichtiger und vorausschauender Kletterstil erforderlich. Der Umgang mit mobilen Sicherungsgeräten muss beherrscht werden.

Material: Je 2 BH an den Ständen (außer Einstieg, 1 SU, 1 BH), 2-7 Zwischen-BH pro SL, weitere Absicherung mit Friends (0,5-3).

Zustieg:

- a) Von Wängle, ca. 900m: Mit dem Radl über eine mäßig steile Forststraße bis kurz hinter den Materiallift der Gehrenalp (ca. 4,5km, 430hm, je nach Parkplatz). Radldepot bei Wegweiser, 1330m. Weiter über Wanderweg zur Gehrenalp, 1611m und hinauf zum Gehrenjoch, 1858m. Dem Normalweg zur Gehrenspitze folgen, bis dieser bei mehreren kleinen Gufeln mit zahlreichen Gedenktafeln auf die SW-Kante (ca. 2050m) trifft und links in die Südrinne quert. Materialdepot. Unter der S-Wand fallend queren, am tiefsten Punkt an den Einstiegen von „Schön dass es dich gibt“ und „Lechtal Blick“ vorbei. Leicht ansteigend 25m weiter zu Stand an BH und SU-Schlinge unter Platte. Ca. 2015m. Karte: BY 5 Tannheimer Berge.
- b) Von der Bärenfalle, 860m: Ebenfalls mit MTB gut möglich, Fahrweg bis 1500m (Sabachhütte); hinauf zum Gehrenjoch. Weiter wie bei a). Deutlich länger und anstrengender.
- c) Von der Bergstation der Hahnekammbahn, 1733m: 800hm weniger, aber teurer und zeitlich kaum kürzer, da langer, flacher Hartscher. Zudem geht die letzte Gondel recht früh. Abstieg deutlich länger als mit dem MTB.